

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 45 (1894)
Rubrik: Jahresberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit Draudt ist aber nicht nur ein hochbegabter, sondern auch ein allgemein verehrter Forstmann geschieden, dessen Andenken stets in Ehren bleiben wird. F.

Jahresberichte.

Aus dem Jahresberichte des Kantonsoberforstamtes Zürich für 1891/92.

Gemeinde-, Genossenschafts- und Privat-Waldungen.

Areal. Die unter forstpolizeilicher Überwachung des Staates stehenden Waldungen hatten zu Ende 1891 einen Flächeninhalt von 38470,49 *ha*. Zu Ende 1892 war der Bestand folgender:

Staatswaldungen	1990,24 <i>ha</i>	(Zuwachs	41,46 <i>ha</i>)	
Gemeindewaldungen	13731,91 <i>ha</i>	"	1,03 <i>ha</i>)	
Korporationswaldungen	6005,92 <i>ha</i>	"	5,61 <i>ha</i>)	
Privatwaldungen	16745,23 <i>ha</i>	(Abgang	45,29 <i>ha</i>)	
Zusammen	38473,30 <i>ha</i> .			

Nicht unter forstpolizeilicher Aufsicht stehen circa 9535,— *ha* Privatwaldungen

Total circa 48008,— *ha*.

Die wichtigste Änderung im Areal der Staats- und Privatwaldungen rührt daher, dass die 41,53 *ha* haltende Neuwegwaldung an der Scheidegg durch Verkauf aus Privatbesitz an den Staat übergegangen ist.

Materialerträge. In den zusammen 19737,83 *ha* haltenden Gemeinde- und Korporationswaldungen wurden genutzt:

a n H a u p t n u t z u n g				
	Nutzholz	Brennholz	Reisigwellen	Summa
	<i>m</i> ³	<i>m</i> ³		<i>m</i> ³
im Hochwald ...	28753	18943	317164	54039
im Mittelwald .	5435	12159	459160	26777
Zusammen ...	34188	31102	776324	80816
a n Z w i s c h e n n u t z u n g				
		Derbholz	Reisigwellen	Summa
		<i>m</i> ³		<i>m</i> ³
im Hochwald		15270	397911	23228
im Mittelwald		50	71950	1489
Zusammen		15320	479861	24717

E r t r a g d e r H a u p t- u n d Z w i s c h e n n u t z u n g e n.

im Hochwald 77267 *m*³.

im Mittelwald 28266 *m*³.

Die Schlagflächen im Hochwald mit 102,94 *ha* sind um circa 2,5 *ha*, im Mittelwald mit 240,18 *ha* um circa 43 *ha* und die Gesamterträge um 2925 *m*³ kleiner als im Vorjahre.

Betriebsregulierung. Im Berichtjahr wurden Wirtschaftspläne über die Waldungen von Lufingen, Nürens Dorf, Opsikon, Seen und Ossingen, zusammen über 620 *ha* erstellt.

Uhwiesen mit 200 *ha* und Unterstammheim mit 198 *ha* Mittelwald haben beschlossen, denselben in Hochwald umzuwandeln.

Wirtschaftsbetrieb. *Holzernte*. Verschiedene Verbesserungen finden allmählich Eingang: die Stockrodung unterbleibt, wo irgend welche Aussicht auf natürliche Verjüngung; die Verteilung des Holzes auf dem Stock unter die Berechtigten nimmt immer mehr ab, und bei der Holzerei im Hochwald verdrängt die Säge immer mehr die Axt, wogegen erstere im Nieder- und Mittelwald noch wenig zur Verwendung gelangt.

Bestandespflege. Die Säuberungen werden, abgesehen vom IV. Kreis, in dem allein zu Klagen Anlass besteht, meist rechtzeitig und sorgfältig ausgeführt. Die Durchforstungen haben im Jahre 1891 im Hochwald einen Materialertrag von 40 0/0 der Hauptnutzung abgeworfen; dieses Jahr beläuft sich derselbe sogar auf 43 0/0, im Mittelwald jedoch nur auf 6,5 0/0.

Auch Aufästungen, fast ausnahmslos mit der Säge ausgeführt, finden häufig statt und beschränken sich meist auf die Entfernung durrer Äste.

Verjüngung. Die künstliche Aufforstung wurde angeordnet für 160,71 *ha* und wirklich ausgeführt auf 157,58 *ha*. Dabei gelangten zur Verwendung:

	von Laubholz	von Nadelholz	Summa
Samen	25 <i>kg</i>	314 <i>kg</i>	339 <i>kg</i>
Pflanzen	378909 St.	477099 St.	856008 St.

Bei spät ausgeführten Kulturen wurde das Gelingen durch die anhaltende Trockenheit beeinträchtigt, und war stellenweise ein Abgang von 30 und noch mehr Prozent zu konstatieren. Frühe Pflanzungen haben weniger gelitten.

In den Forstgärten wurden 1012 *kg* Samen gesäet und 1325180 Pflanzen verschult, oder 138,5 *kg* Samen weniger und circa 184000 Pflänzlinge mehr als im Vorjahr.

Strassenbau. 9525 *m* Wege wurden teils korrigiert, teils neu erstellt.

Entwässerungen. Die Länge der neu angelegten oder ausgebesserten Entwässerungsgraben beträgt 19595 *m*.

Bachverbauungen haben ausgeführt die Korporationen Amtholz (Hottingen), Küsnacht und Wiedikon.

Vermarchungen. Die Korporation Zollikon hat ihren ganzen Waldbesitz mit behauenen Steinen vermarcht.

Forstpolizei und Forstschutz. Zur Verzeigung gelangten im ganzen 401 Frevelfälle oder 93 mehr als im Vorjahr. Der Gesamtwert des gefrevelten Holzes beläuft sich auf Fr. 275. 30, der Betrag des Schadens auf Fr. 181. 10, derjenige der Bussen auf Fr. 1419. 10.

Waldbeschädigungen durch Schneedruck und Stürme waren nicht von Belang; durch Waldbrand wurden im ganzen circa 4 *ha* Nadelholzjungwuchs zerstört.

In den Korporationswaldungen von Weiningen und Unter-Affoltern trat der Rüsselkäfer und in den Tannenbeständen der Seebezirke der Tannentriebwickler in abnormer Menge auf; von der Nonne dagegen wurde nichts bemerkt.

Samenhandel. Aus dem Magazin der Forstverwaltung wurden an den Staat, an Gemeinden, Korporationen und Private folgende Samenquanta

abgegeben: Tannensamen 111 *kg*, Fichtensamen 225 *kg*, Kiefernnsamen 328 *kg*, Lärchensamen 108 *kg*, Weymutskiefernnsamen 7 *kg*, Eicheln 246 *kg*, Hainbuchensamen 76 *kg*, Ahornsamen 78 *kg*, Eschensamen 51 *kg*, Erlensamen 10 *kg*, Akazien- und Birkennsamen je 1 *kg*.

Forstkurse. Im April 1891 wurden die Förster der Bezirke Dielsdorf, Bülach, Andelfingen und Winterthur, und im April 1892 diejenigen der übrigen Bezirke zu zweitägigen Repetierkursen einberufen. Im ganzen nahmen an denselben 80 Förster teil.

Die im September 1892 in Zürich abgehaltene erste Hälfte des ordentlichen Försterunterrichtskurses war von 30 Mann besucht. — Die Kosten der Forstkurse belaufen sich im Berichtjahr auf Fr. 1487. 80 Cts.

Vorsteher-Exkursionen. Eine solche fand im Juli mit den Vorstehern und Förstern des IV. Kreises durch die Staats-, Gemeinde- und Korporationswaldungen am Zürichberg statt. — Die Forstbeamten selbst bereisten am 30. und 31. Mai mit den Forstbeamten von Schaffhausen die Staatswaldungen in Andelfingen und Rheinau, sowie die Stadtwaldungen von Schaffhausen.

Privatforstwirtschaft. In Privatwaldungen ist die Aufforstung von 139,91 *ha* angeordnet, doch nur für 90,24 *ha* ausgeführt worden, und mussten infolgedessen 30 Waldbesitzer bestraft werden. Zur Bestockung von Kulturflächen gelangten 44 *kg* Samen und 480830 Pflanzen zur Verwendung oder circa 105000 Stück mehr als im Vorjahr. In den Forstgärten wurden 27 *kg* Samen gesät und 179200 Pflanzen verschult.

Zur Unterstützung ihrer Leistungen hat der Staat an Privatwald-Korporationen und Pflanzschulvereine Beiträge von zusammen Fr. 2260 ausgerichtet.

Personalverhältnisse. Im Berichtjahre fanden die Erneuerungswahlen der Förster statt, doch kamen dabei keine bedeutende Änderungen vor.

An 19 Förster hat der Staat für gewissenhafte Pflichterfüllung Prämien von je Fr. 20 verabfolgt.

Bücheranzeigen.

Mitteilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Österreichs. Herausgegeben von der k. k. forstl. Versuchsanstalt in Mariabrunn. Der ganzen Folge XVII. Heft. *Bericht über die erste Versammlung des internationalen Verbandes forstlicher Versuchsanstalten zu Mariabrunn 1893.* Erstattet von Jos. Friedrich, k. k. Oberforst- rat und Direktor der forstlichen Versuchsanstalt in Mariabrunn. Mit 4 photolithographischen Tafeln und 16 Abbildungen im Texte. Wien, k. u. k. Hofbuchhandlung W. Frick, 1894, 130 S. 4^o.

Bekanntlich wurde am internationalen land- und forstwirtschaftlichen Kongresse im September 1890 zu Wien, in der Absicht, einheitliche Grundsätze und